

TV-Tipp: Mittwoch, 23.05.12 ARD 20.15 "Inklusion"

Beitrag von „rotherstein“ vom 24. Mai 2012 19:49

Der Anfang des Filmes stellte die alltäglichen Probleme recht realistisch dar. Doch zum Ende hin wurde er ziemlich unglaubwürdig: Friede, Freude, Eierkuchen. Eigentlich fehlte noch die Versöhnung mit der Ehefrau und das "Ja" zum behinderten Kind. Was machen wir bloß alle falsch, dass es mit der Inklusion bei uns in den Schulen nicht so recht klappt? Wo waren in diesem Film eigentlich die Sonderschullehrer? Na ja , sollen die Eltern ruhig glauben, dass es Ihrem Kind im inklusiven Unterricht genau so ergehen wird.